

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit Mk. 9.50
„ „ Halbjahr „ 5.—	„ „ 6.20
„ „ Vierteljahr „ 3.—	„ „ 4.—
„ „ einen Monat „ 1.50	„ „ 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 302.

Sonntag, 29. Oktober

1911.

Vormittags 11¹/₂ Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Russischer Marsch . . . L. Ganne
2. Sympathie, Walzer . . . E. Mezzacapo
3. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
4. En relisant vos lettres,
Caprice M. Kiek
5. Fantasie aus „Madame
Butterfly“ G. Puccini
6. Charme d'Espagne, Habanera E. Mezzacapo

523. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Rosamunde“ Frz. Schubert
2. Zwei Motive aus der Oper
„Benvenuto Cellini“ . . . H. Berlioz
3. Juristenballtänze, Walzer . Joh. Strauss
4. Cavatine aus op. 85 . . . J. Raff
5. Ouverture zu „Athalie“ . . F. Mendelssohn
6. Nocturne in Es-dur . . . F. Chopin
7. Fantasie aus der Oper
„Traviata“ G. Verdi
8. Wikinger-Marsch E. Wemheuer

524. Abonnements-Konzert.

Richard Wagner-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Kaiser-Marsch
2. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“
3. Walters Preislied aus der Oper „Die
Meistersinger von Nürnberg“
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
W. Sadony.
4. Vorspiel und Isolde's Liebestod aus der Oper
„Tristan und Isolde“
5. Vorspiel zum Bühnenweihfestspiel „Parsifal“
6. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“.

Von ärztlichen Autoritäten erprobt und als
ungewöhnlich **wirksam empfohlen** gegen
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Schlaflosigkeit,
Nervos. Magen- und Darmstörungen
Elektromagnet. Oscillations-Radiations-Therapie
(Goldene Medaille)
Luisenstr. 4 Institut „Salus“ G. m. b. H.
8572b Nähere Auskunft durch Direktion und Prospekt.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22
Ecke Friedrichstr.,
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 8524

NONNENHOF Ecke Kirchgasse—Luisenstrasse
gegenüber dem Residenztheater.
Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant.
Anerkannt vorzügliche Küche — bestgepflegte Getränke.
Spezialitäten: aus eigenem Fischbassin:
Lebende Gebirgsforellen — Karpfen — Aale (Auswahl und
Selbstfang gerne gestattet), ferner: Prima Malosol Auslese —
frische Hummer und Krebse. 8559
Diners Mk. 1.50 und Mk. 2.— von 12 bis 3 Uhr mittags.
Soupers M. 1.50, M. 2.— und höher von 6 bis 11 Uhr abends.
Vorbestellungen für besondere Diners u. Soupers höflich erbeten.
Telephon 485. Heide's Erben — Pascoe.

Beachten Sie gefl. meine Ausstellung in **Juwelen,
Gold, Silberwaren und Uhren.** 8595
Schwanefeldt, Hofjuwelier pp., Wilhelmstr. 36.

Wiesbaden, 29. Oktober.

— Das IV. Kurhaus Cyklus-Konzert
findet am Freitag dieser Woche unter Leitung des
gefeierten Kölner Kapellmeisters Herrn Otto Lohse
statt. Solisten des Konzertes sind die hier in bester
Erinnerung stehenden Professoren Joan Manén und
Hugo Herrmann (Violine) sowie Prof. J. Joachim
Nin (Klavier). Der Kartenverkauf beginnt heute
Sonntag Vormittag.

Der öffentliche Trinkauslauf des Kochbrunnens
an der Saalgasse bleibt ab 30. Oktober auf die Dauer
von ca. 14 Tagen für die Wasserentnahme geschlossen.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 29. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2¹/₂ Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.
Städtische Kurverwaltung.

Kästner & Jacobi, Coiffeure
Grösste u. eleganteste Salons für Damen und Herren
8588 **Taunusstrasse 4.** Telephon 2787.

Kurverwaltung Wiesbaden. Trauben - Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12¹/₂ Uhr und 3¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, den 30. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2¹/₂ Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 31. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2¹/₂ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—
Waldhäuserchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über
Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Abonne-
ments- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 1. November.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Mail-coach-Ausflug 2¹/₂ Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im Abonnement: Operetten- und Walzer-Abend
des Kurorchesters.

Donnerstag, den 2. November.

Mail-coach-Ausflug 2¹/₂ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte
—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 3. November.

Mail-coach-Ausflug 2¹/₂ Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

**Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.**

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **Otto Lohse** aus Köln.

Solisten:

Herren Professor **Joan Manén** undProfessor **Hugo Heermann** (Violine),Professor **J. Joachim Nin** (Klavier).Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zur Oper „Iphigenia in Aulis“ C. W. Gluck
2. Doppel-Konzert für zwei Violinen und Streichorchester, D-moll . . . J. S. Bach
3. Symphonie, D-dur, (Nr. 2 der Ausgabe Breitkopf und Härtel) Jos. Haydn

— PAUSE —

4. Jugend, grosses Konzert für zwei Violinen, Klavier und grosses Orchester . . Joan Manén

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücktritt 1.50 Mk.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 42 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 30 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 18 Mk., Ranggalerie 18 Mk. — II. Parkett und Ranggalerie Rücktritt werden nicht im Abonnement abgegeben.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt 48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.

12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 4. November.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Mail-coach-Ausflug 2 1/2 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.
Ernst von Hesse-Wartegg.

Thema:

„Marokko und seine Bedeutung für Deutschland“.

1.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk.,
Galerie 2. Reihe: 50 Pf.

(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 5. November.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Mail-coach-Ausflug 2 1/2 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

11 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.Gesang: Fräulein **Lilly Hoffmann**, Wiesbaden.Orgel: Herr **Fritz Zech**, Wiesbaden.Flöte: Herr **Franz Danneberg**.Harfe: Herr **A. Hahn**.

Vortragsfolge.

1. Präludium und Fuge in D-dur für Orgel Joh. Seb. Bach
2. Geisterreigen aus „Orpheus“ für Flöte Ch. W. Gluck
3. Ave Maria für Gesang mit Orgel- und Harfenbegleitung Eugen Onegin
4. Pastorale für Orgel J. Rheinberger
5. Adagio für Flöte aus der Fantasie-Sonate W. A. Mozart
6. a) Letzter Frühling Edvard Grieg
b) Legende Hans Hermann
für Gesang mit Orgelbegleitung.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Städtische Kurverwaltung.

Jaeger's
Normal-
Unterkleidung
ist die älteste und bewährteste.
Alleinige Fabrikanten:
W. Benger Söhne,
Stuttgart.

Niederlage bei:

L. Schwenck

Mühlgasse 11—13.

Trikotagen-Spezialhaus

7898

Schlangenbad,

Pension Prinz v. Preussen
dicht v. Walde, nahe d. Bädern, vorzgl.
Verpflegung. Bes. **Gerda Becker.**

Pension
Villa Carolus

Nerotal 5,

direkt an den Anlagen, 5 Minuten
vom Walde entfernt. 7999

Feines, ruhiges Heim.
Mässige Preise.

Pension
Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
8570 Kochbrunnen, Kurhaus.
Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. **André u. Miss Rodway.**

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8505

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Internationale

Leberberg 11 a.

Grosses, vornehmes Haus in freier
und ruhiger Lage, in nächster Nähe
des Kurhauses, Theaters u. Promenade.
Elektr. Licht — Wasserheizung —
Lift — Mineral- und Süsswasser-
Bäder. Elegante Speise-, Gesell-
schafts-, Rauch- u. Konversations-
Zimmer. Zimmer mit Pension von
35 Mark per Woche. 8621a

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödt.
Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Wohnungs-Nachweis - Bureau

Lion & Cie.

Bahnhofstr. 8. Telefon 708.
Grösste Auswahl von Miet- und
Kaufobjekten jeder Art. 8628

Villa Monbijou

Paulinenstrasse 1 a.

Fremdenpension I. Rgs.

Schönste Lage, unmittelbar am
Kurpark, Theater und Kurhaus.
Fernruf 646.

Lift, Zentralh., Elektr. Licht.

Badezimmer in jeder
Etage. 8532

Thermalbäder.

Kurgemässe Küche.

Bes.: **Emma Kruse.**

Zwei Fräulein suchen vom
1. Jan. ab 3—4 Familien zur An-
fertigung feiner Damenkonfektion im
Hause. Lohn für beide Mk. 7. Nur
sehr gute Häuser wollen ihre Adressen
unter Nr. **8635** an die Exp. ds. Bl.
abgeben. 8635

Cancer's Inhalatorium
Inhaber: Hans Beyer, Wiesbaden,
Taunusstrasse 57.
Vergasung von Medikamenten ohne An-
wendung v. Wasserdampf auf kaltem Wege
Neuestes System. Ärztlich empfohlen. Prospekte gratis

Badhaus und Hotel zum Hahn,
Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermal-
quellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: **O. Horz.** 8546

Das

**Russische Informations-Übersetzungs-
Bureau J. Weinstein.**

Priv.-Sekretär und beid. Dolmetscher am Kaiserl. Russ. Generalkonsulat
in Frankfurt a. M. und für die Gerichte und Standesämter im Bez. des
Kgl. Preuss. Land- und Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 11. Tel. 9831

beehrt sich hiermit ergeb. mitzuteilen, dass er auf vielfach geäussert.
Wunsch des P. P. Publikums eine Zweigfiliale seines Frankfurter Haupt-
bureaus in Wiesbaden ab **15. Oktober a. c.** errichtet und bittet
höfl. die verehrl. Interessenten von deren Diensten gefl. Gebrauch machen
zu wollen.

Die persönl. Sprechstunden des Priv.-Sekretärs J. Weinstein sind
wöchentlich 2mal **Montags u. Donnerstags** von 3—6 Uhr nachm.
in der **Villa Glucksburg, Nerotal, Franz-Abstr. 14. Tel. 6590.**

Das **Russische Informations- und Übersetzungs-Bureau**
J. Weinstein befasst sich mit: Auskünften, Beratungen, Anbahnung von
Exp. und Import Geschäften, Erwirkung der Zollfreiheit und Einfuhr-
Erlaubnissen, Handels und Privat-Auskünften, Zoll-Auskünften, Abfassung
von Vollmachten und Verträgen, behördl. Akten-Eingaben etc. Ueber-
setzungen, Korrespondenzen. 8616

Spezialität: Besorgung von Beglaubigungen, Visa etc. an
Kaiserl. Russ. und fremdländ. Konsulaten. **Russische Schreibmaschinen.**

RIDGWAYS engl. TEE Original - Packung
General-Vertreter

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 8541* Gegründet 1822.

— (Repertoire des Königl. Theaters vom 29. Oktober
bis 5. November.) Sonntag, den 29. Okt., Abonnement A.: „Die
Stumme von Portici“. Anfang 7 Uhr. Montag, den 30., Abonne-
ment B.: „Dorothea Rettung“. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 31.,
Abonnement C.: „Der Graf von Luxemburg“. Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, den 1. November: Abonnement D.: „Die Bohème“.
Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 2., Abonnement A.: „Der
fliegende Holländer“ Anfang 7 Uhr. Freitag, den 3., Abonne-
ment B.: „Erde“. Anfang 7 Uhr. Samstag, den 4., Abonne-
ment C.: „Zar und Zimmermann“. Anfang 7 Uhr. Sonntag,
den 5., Abonnement D.: „Lohengrin“. Anfang 6 1/2 Uhr.

— (Residenz-Theater.) Es wird darauf aufmerksam
gemacht, dass die heute Sonntagabend stattfindende Wiederholung
der Komödie „Die Spiele ihrer Exzellenz“ ausnahmsweise um
1/8 Uhr beginnt. Die nächste Aufführung des interessanten
Stückes ist am Donnerstag. Der Wochenspielplan gestaltet sich
wiederum sehr abwechslungsreich, dadurch dass an jedem Tage
ein anderes wirkungsvolles Stück gegeben wird, so gelangt morgen
Montag Friedmann-Frederichs neuestes, mit vielem Beifall auf-
genommenes Lustspiel „Das Familienkind“ zur Aufführung und
am Dienstag desselben Verfassers grosser Schlager „Meyers“.
Mittwoch geht nochmals die so rasch beliebt gewordene Komödie
„Der Leibgardist“ in Szene und am Freitag Curt Kraatz' über-
mütiger Schwank „So'n Windhund“. Der Samstag bringt die
erste Vorstellung im Ibsen-Cyklus „Nora“.

— (Volks-Theater.) Wir weisen nochmals auf die
heute Sonntag stattfindenden Vorstellungen hin. Nachm. 4 Uhr
geht Max Koch's Volksstück mit Gesang „Elternlos“ in Szene,
während Abends die Gesangsposse „Der Walzerkönig“ gegeben
wird, welcher wiederum bei der Neueinstudierung am 26. Okt.,
durch die gefällige Musik und abwechslungsreichen heitern und
ernsten Szenen, einen grossen Erfolg erzielte.

— (Spielplan des Residenz-Theaters vom 29. Okt.
bis einschl. 4. November.) Sonntag, den 29. Nachm. 1/4 Uhr:
„Bummelstudenten“. Abends 1/8 Uhr: „Die Spiele ihrer Ex-
zellenz“. Montag, den 30., abends 7 Uhr: „Das Familienkind“. Dienstag,
den 31., abends 7 Uhr: „Meyers“. Mittwoch, den 1. November
abends 7 Uhr: „Der Leibgardist“. Donnerstag, den 2., abends 7 Uhr:
„Die Spiele ihrer Exzellenz“. Freitag, den 3., abends 7 Uhr: „So'n
Windhund“. Samstag, den 4., abends 7 Uhr: I. Abend des Ibsen-Cyklus:
„Nora“.

— (Spielplan des Volks-Theaters vom 29. Okt. bis
einschl. 4. November.) Sonntag, den 29. Nachm. 4 Uhr:
„Elternlos“. Abends 8.15 Uhr: „Der Walzerkönig“. Montag,
den 30.: „Der Walzerkönig“. Dienstag, den 31.: „Gewonnene
Herzen“. Mittwoch, den 1. November: „Am Allerseelentag“. Donnerstag,
den 2.: „Am Allerseelentag“. Freitag, den 3.: „Der Walzerkönig“. Samstag,
den 4.: „Liebesmanöver“.

— (Spielplan des Walhalla-Operetten-Theaters
vom 29. Okt. bis 5. Nov.) Sonntag, den 29. Nachm.: „Keusche
Susanne“. Abends: „Polnische Wirtschaft“. Montag, den 30.:
„Rastelbinder“. Dienstag, den 31.: „Polnische Wirtschaft“. Mittwoch,
den 1. Nov., Donnerstag, den 2., Freitag, den 3., und Samstag, den 4.: „Obersteiger“. Sonntag, den 5., „Polnische
Wirtschaft“. Abends: „Obersteiger“.

München Theatinerstrasse	S. GUTTMANN Telephon 6665 Langgasse 1/3 (Scharfes Eck) Telephon 6665 Parterre und I. Etage 2 Lifts Parterre und I. Etage Grosstädtisches Etablissement für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe Durch zentralisierten Einkauf für 10 Geschäfte grösste Leistungsfähigkeit. 8514	Duisburg Beckstrasse
Nürnberg Königsstrasse		Düsseldorf Grabenstrasse
Nürnberg Josefsplatz		Köln Schilderstrasse
Augsburg Maximilienstrasse		Frankfurt Neue Krume
Würzburg Schönbornstrasse		Wiesbaden Langgasse

Pension Fortuna Paulinenstrasse 11

(Ecke Gartenstrasse und Kurpark)

Vornehmste Familienpension. Komfort. Einrichtung. — Elektr. Licht und Lift. — Niederdruck-Dampfheizung. — Thermalb. Tel. Nr. 922. Preiswerte Pensions-Arrangements. Gesellschaftsräume und Speisesaal im Parterre 7936. Inh.: J. Knipper.

Letzte Neuheiten in
Damenkonfektion u. Stoffen.
Mass-Anfertigung nach Modellen zu mässigen Preisen.
J. Hertz
 Wiesbaden Langgasse 20

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
 Restaurant allerersten Ranges.
 Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.
 Pilsener Urquell Münchener Exportbier
 Bürgerei, Brauhaus. Löwenbräu.
 Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Billard-Zimmer.
Weingrosshandlung 6612
 Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
 Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hanskapelle.
 W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof
 Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.
 Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
 Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
 8522 Oscar Butzmann

MUTTER ENGEL
 Langgasse 52
 Restaurant und Weinhandlung
 Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal
 Diners und Soupers zu Mk. 1,50, 2,00, 2,50 und höher
 Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison
 Pilsener, Münchener, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten.
 8503 Inh.: Aug. Zipp.

Grosse Gelegenheiten in Brillanten
 Ringen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, sowie Uhren etc.
 Besichtigung ohne Kaufzwang.
Spezialgeschäft für 8564
Gelegenheitskäufe in Brillanten u. Golduhren
 G. m. b. H.
 Langgasse 42.

Bad Brückenau
 Kgl. Bayerisches Mineralbad
 ist Blasen- und Nierenkranken zum Besuch dringend zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das
Wernarzer Wasser
 aus dem Kgl. Mineralbrunnen zu Bad Brückenau.
 Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnsteiner Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries-, Harnsäure, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleurischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt. — Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
 Rein natürliche Füllung!
 Hauptniederlage in Wiesbaden bei F. Wirth. Tel. 67.

Pariser Neuwäscherei A. Kirsten
 Scharnhorststr. 7. Telephon 4074.
 Uebernahme von Hauswäsche bei billigster Berechnung. 8561
 Spezial-Geschäft ersten Ranges für feine Herren- und Damenwäsche, Kleider, Blusen u. s. w.
 Ausbügeln von Damen-Garderoben, garantiert chlorfreie Behandlung.

Berlitz School of Languages
 Luisenstrasse 7
 Englisch, Französisch, Italienisch
 Deutsch für Ausländer.
 8501

Wiesbaden. Evangelische Hospize
 Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
 — Grosser Neubau —
 mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 8557
 Verwalter Wilh. Sturm.

Englisches Büffet
 Taunusstrasse 27 **G. Wolf** Taunusstrasse 27.
 Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.
 Erstklassigste Bar Wiesbadens.
 Feinste französische Küche, die ganze Nacht.
Künstler-Konzert.
 Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8565

Kraft's Milch.
 8527 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
 ♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦
 Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.
 Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.
 Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges
 Kapellenstrasse 82. 8506
 Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen. Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“
 Golsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.
Pension von 5 Mk. aufwärts.
 Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.
 Diners Mk. 1,40 und 1,90. Soupers von Mk. 1,30 an.
 8526 Ph. Fuhr.
Wiesbaden, Marktstrasse 26.
Café Vetterling.
 Tag und Nacht geöffnet.
Besitzer Franz Vetterling.
 ca. 60 in- und ausl. Tages- und illustrierte Zeitungen. 8558
 200 Adressbücher liegen auf.

Bekanntmachung!

Die Kellereien der Firma Henkel & Co.
sind zur Besichtigung geöffnet:
Werktags von 10-12 u. 2½-4 Uhr
⌘ Samstag Nachmittag geschlossen ⌘

L. Fassbender

Konfitürenfabrik

8549

Hoflieferant

Berlin W.

Niederlage:

Wiesbaden, Langgasse 24.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
Ruhige, freie Lage.
Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
Pension. Garten. Telefon 328.
Mässige Preise. 8534 Besitzer: Ernst Uplegger.

Pension

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 52.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Abgeschlossene Wohnungen
mit Bad. Zentralheizung, Elektr. Licht, Personen-
Aufzug. Winterpreise nach Vereinbarung.
8611 Bes.: W. Krell.



Julius Herz

Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

8518

Telephon 17.

Franz Grünthaler,

Telephon 2290 Wiesbaden. Platterstr. 176.
Inh. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Grabdenkmäler

Aschenurnen.

8535

Monuments. — Tombstones.

Bruchbänder

werden von mir in meinen Werkstätten solid und zweckentsprechend
als **Spezialität** 8596

angefertigt. — Gestützt auf langjährige, praktische und theo-
retische Erfahrung aller Arten von Bruchbandagen, bin ich in
der Lage, selbst in den schwersten Fällen für sichere Hilfe und
guten Schluss der Bruchpforte zu garantieren.

!Für Damen erfahrene weibl. Bedienung!
Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme.

Max Symank, praktischer Bandagist und Ortho-
päde, Spezialist und Fachmann.
Telephon 3086. Wiesbaden. Webergasse 26.

American Beauty Parlor.

Gesichts-, Kopf- und
Nagelpflege.

Nur für Damen.

Miss Carrie Ficke.

8314 Kranzplatz 1, I.

Broschüre zu 20 Pf. in Buch- u. Musik-Handlungen.
Atm. Gymnastik
erteilt hier
Otto Brömme
aus Buchschlag 1/2
Hofkaplan a. d.
Nervosität Blutarmut
Wichtig für Sänger, Lehrer, Prediger.
Näheres Scheffelstr. 5 II. 8627

Dauermieter

finden eleg. möbl. sonnige
Zimmer in erstkl. Familien-
Hotel m. Zentralheiz., elektr.
Licht. 3 M. v. d. Wilhelmstr.,
mit oder ohne Pension bei
mässigen Preisen.

Gefl. Anfragen u. G. E.
8606 an die Exped. ds.
Bl. erbeten. 8606

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pfl. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau **Martha Heinsen**, früher
Pension Fürst Bismarck. 8509

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 29. Oktober 1911:
242. Vorstellung.

7. Vorstellung. Abonnement A.
Die Stumme von Portici.

Grosse Oper in fünf Akten von D.
F. E. Auber. Dichtung von Scribe
und Delavigne.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Sonntag, den 29. Oktober 1911.

Nachmittags 1½ Uhr.

Halbe Preise

Bummelstudenten.

Grosse Berliner Posse mit Gesang und
Tanz in 5 Bildern nach E. Pohl und
H. Wilken's „Auf eignen Füßen“,
von Rudolf Bernauer und Rudolf
Schanzer. Die alte Musik von Conradi.
Die neue Musik von Willy Brett-
schneider und Bogumil Zepler.

Spielleitung: Theo Tachauer.

Dirigent: Gustav Utermöhlen.

Abends 7½ Uhr.

Dutzend- und Fünzigerkarten gültig

Die Spiele ihrer Exzellenz.

Drei Akte von Zöll Jekels und Rud.

Strauss.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Gouverneur Graf

Wilkanoff Rud. Miltner-Schönau

Vera, s. Gemahlin Agnes Hammer

Fürst Iwaschenko Reinhold Hager

Marie, s. Gemahlin Theodora Porst

Graf Alexej Alexinsky

Kurt Keller-Nebri

Militärprokurator

Parischkewitsch Georg Rücker

Herr von Linden Willy Langer

Kapitän zur See

Burmanoff . . . Carl Graetz

Madame Barinskaja Stella Richter

General Lobowin Ludwig Kepper

Iwanoff . . . H. Nesselträger

Der Gefangene von

Nr. 38 . . . Carl Winter

Die Gefangene von

Nr. 12 . . . Adeline Rosmer

I. Gefangenaufseher Willy Schäfer

II. Gefangenaufseher Nicolaus Bauer

Ein alter Herr . . . Theo Tachauer

Ein junges Mädchen Elis. Mödinger

Diener . . . Theo Münch

Zofe . . . Käthe Ruf

Gendarmerie-Wacht-

meister . . . Carl Graetz

I. Gendarm . . . Ludwig Kepper

II. Gendarm . . . Rudolf Christ

Gäste des Gouverneurs.

Ort der Handlung: Eine Gouverne-

mentstadt im europäischen Russland.

Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Mitte November,

der zweite: Anfang Dezember, der

dritte: Anfang Februar.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Sonntag, den 29. Oktober 1911:

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen

Preisen.

Elternlos.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten

von Max Koch.

Abends 8½ Uhr.

Der Walzerkönig.

Operetten-Posse in 4 Akten von

W. Mannstädt.

Musik von G. Steffens.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Schelleberg, Politiker F. Grossmann

Clotilde, s. Frau Ottilie Grunert.

Maruschka, ihr

Kammermädchen Lina Töldte.

Bergmann, Speku-

lant Fritz Graumann.

Wally, d. Tochter Ilka Martini.

Jean, Kammerdiener

bei Bergmann Ad. Willmann.

Pips, Groom bei

Bergmann . . . Lotte Volange.

Baumann, Kutscher

bei Bergmann Ferdinand Vogt.

Minna, Köchin bei

Bergmann . . . Frieda Selchow.

Fritz, Diener bei

Bergmann . . . K. Bergschwenger.

Franz, Diener bei

Bergmann . . . Rudolf Seelbach.

Amandus Höppler,

Reutier . . . Max Ludwig.

Guido, sein Neffe Ottomar Bloss.

Lisette, Wirtschafterin Cl. Gutten.

Pauline, Pünktlich,

Damenschneideria Marg. Hamm.

Rudolph Berger,

Kaufmann . . . Richard Bauer.

Lämmchen, Gerichts-

vollzieher . . . Heinz Berton.

Lina . . . Helene Schwill.

Anna . . . Fr. Fetkenbauer.

Auguste . . . Joh. Heilmann.

Schneiderinnen.

Gäste.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westemeier.

Sonntag, den 29. Oktober 1911.

Nachmittags 3½ Uhr: Halbe Preise.

Die keusche Susanne.

Operette in 3 Akten

nach dem Französischen

von Georg Okonkowski.

Musik von Jean Gilbert.

Inszerniert von Oberregisseur Emil

Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Heinz Lindemann.

Abends 8 Uhr.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Posse mit Gesang in drei

Akten von Curt Kraatz und Okon-

kowski. Musik von Jean Gilbert.

Inszerniert vom Oberregisseur Emil

Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Heinz Lindemann.

Personen.

Adalbert Mangels-

dorff, Stadtrat . . . H. Wendenhöfer

Gabriele, s. Frau Helene Gorell

Erika, beider Tochter Camilla Boré

Geheimrat von

Veltenius . . . E. Walden-Deutsch

Willy Hegewaldt,

Rittergutsbes.,

W. Mertz-Lüdemann

Marga Hegewaldt A. Wodzinska

Hans Fiedler . . . Hans Kugelberg

Fritz Sperling,

Aviatiker . . . Georg Thomas

Steinöl, Kunsthändler C. Charlier

Graf Kasimir Schofinsky

Maruschka, Marga Schickert

Saluschka, Dora Barotti

Petruschka, H. Ascherfeld

Anuschka, Else Möller

seine Nichten

Auguste, Dienst-

mädchen bei

Mangelsdorff . . . Mary Meissner

Minchen, Hansi Klein

Stempansky, Otto Hollatz

auf Rittergut „Gross-Karschau“

Knechte, Mägde auf „Gross-Karschau“.

Die Handlung spielt im I. Akt in

Berlin, im II. und III. Akt auf

Gross-Karschau, einem Gut in der

Provinz Posen